

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 16. Februar 1975, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war in Tirol strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind auch heute nur einzelne Schneefälle zu erwarten. Auf den Bergen wehen nur schwache bis mäßige Winde aus Sektor Nordost. Die Schneefallgrenze liegt im Tal.

Geringer Neuschnee und niedrige Temperaturen lassen Selbstauslösung auch kleiner Lawinen kaum erwarten. Für Talbereiche und Bergstraßen besteht praktisch keine Gefahr.

Im Tourenbereich sind aus den Vortagen nur einzelne Tribschneeanansammlungen unterhalb von Graten labil geblieben. Die allgemein geringe und örtlich begrenzte Schneebrettgefahr kann durch den geringen Neuschnee und den schwachen Wind nicht verschärft werden. Bei überlegter Routenwahl und etwas Vorsicht sind meist ausgezeichnete Tourenverhältnisse anzutreffen.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Sonntag 16. Feb. 75, 8.00 Uhr :

Der erwartete Neuschneezuwachs ist im gesamten Bereich sehr gering geblieben. Laut Wetterwarte ist auch heute mit nur geringem Schneefall zu rechnen. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Sektor Nordost. In 2000 m werden auch die Tages-temperaturen um -9° liegen.

Der geringe Schneefall, der schwache Wind und die niederen Temperaturen lassen die ruhige Lage andauern. Für Talbereiche und Straßen ist keine Gefahr zu erwarten. Auch die Schneebrett-gefahr ist sehr gering und $\frac{1}{2}$ örtlich begrenzt, sodaß Arbeiten im Bereich steiler Hänge nur etwas Vorsicht erfordern.